Protokoll unserer Weinreise vom 9. bis 13.Oktober nach Württemberg

Mittwoch, 9. Oktober 2020

Pünktlich um 6.30 Uhr starteten wir in Hemmerde zu unserer Weinreise. Nachdem weitere Teilnehmer in Unna und Strickerdicke zugestiegen waren, ging es los. Gegen 10 Uhr erreichten wir unser Pausenziel den "Rasthof Taunusblick in Eschborn". Dort stärkten wir uns bei Kaffee, ersten Württemberger Weinen sowie Pizzastangen und Wurstbrötchen von der Bäckerei Stricker aus Hemmerde. Danach ging es mit nur geringen Staus weiter zu unserem ersten Ziel, der Weingärtnergenossenschaft **Winzer vom Weinsberger Tal in Löwenstein**. Nach einer Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden Otto Freyer mit einem trockenen Riesling Sekt, stand eine Kellerführung auf dem Programm. Dort konnten wir zunächst die Anlieferung der Trauben und die ersten Schritte der Verarbeitung (Entrappung und Pressung) beobachten. Dies hatte ein Großteil der Weinfreunde so noch nie gesehen. Bei einem weiteren Gang durch den Keller erklärte uns Otto Freyer in seiner humorvollen schwäbischen Art die weiteren Verarbeitungsschritte. Anschließend konnten wir uns bei einer Winzer Vesper und einem Weiß- und Rotwein stärken, bevor wir dann zu unserer ersten und einzigen Weinprobe an diesem Tag kamen. Wir verkosteten einen Weißburgunder QbA trocken, eine Kerner Auslese, einen Bergrebellin-Rosewein QbA sowie an Rotweinen einen Merlot QbA trocken und einen Samtrot Spätlese. Anschließend präsentierte uns Otto Freyer zusätzlich noch einen weißen Bergrebell-Secco, der noch nicht auf der Karte stand. Alle waren sich darüber einig, dass es eine gelungene und humorvolle Präsentation war.

Um 15.30 Uhr ging es dann weiter zu unserer Unterkunft für die nächsten Tage, das komfortable **4-Sterne-Hotel Rose in Bretzfeld-Bitzfeld**. Nach der Begrüßung mit Kaffee und Kuchen bezogen wir unsere Zimmer. Bis zum Abendessen um 19 Uhr konnte jeder die Zeit nach seinen Wünschen gestalten, was wohl bei den Meisten Koffer auspacken und Ausruhen war. Nach dem 3-gängigen Abendessen klang der Abend aus. Einige zogen die Bettruhe vor, während andere noch einen Reparaturtrunk an der Bar nahmen.

Donnerstag, 10. Oktober 2019

Nach einem reichhaltigen Frühstück im Hotel Rose brachen wir um 9.15 Uhr zu unserer ersten Weinprobe beim **Weingut Fürst Hohenlohe in Verrenberg** auf. Das VDP-Weingut liegt nur 15 Minuten vom Hotel entfernt, so dass wir bereits um 9.30 Uhr mit unserer ersten Weinprobe an diesem Tag beginnen konnten. Die Weinerlebnisführerin Frau Kretschmer hat uns mit viel Engagement und Herzblut Weine in verschiedenen Qualitätsstufen verkosten lassen. Die Besichtigung des sehenswerten Holzfasskellers rundete den Besuch dieses Weingutes ab.

Anschließend haben wir in dem zum Weingut gehörendem **Restaurant Wiesenkelter** unseren Mittagsimbiss eingenommen (Geröstete Maultaschen mit Kartoffelsalat).

Um 13 Uhr ging die Fahrt dann weiter nach Weinsberg zur „**staatlichen Lehr-und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau“ (LVWO)** und zum **Staatsweingut Weinsberg.**

Nach einem Sekt zur Begrüßung durch Dr. Röhrig, ehemaliger Leiter der Brennerei der Versuchsanstalt, lernten wir im Rahmen einer Führung die Kellerei, die Brennerei, den Sektkeller und den Versuchs- und Holzfasskeller kennen. Bei der Führung hatten wir auch die Gelegenheit, Brände und bei der anschließenden Weinprobe verschiedene Weine des Staatsweinguts zu verkosten.

Um ca. 16.00 Uhr ging es dann mit dem Bus weiter zu unserem letzten Ziel dieses Tages, dem **Weinkonvent Dürrenzimmern**, der bei der Bundesweinprämierung als Weinerzeuger des Jahres 2019 ausgezeichnet worden ist. Dort begrüßte uns der Verkaufsleiter Herr Thomas Trocha mit einem Sekt und Canapés. Herr Trocha hatte sich zur Unterstützung Herrn Schuster, ausgebildeter Weinerlebnisführer, geholt. Beide haben uns in abwechslungsreicher und anschaulicher Weise die Arbeit des Konvents erklärt und näher gebracht. Dazwischen konnten wir bei einem hervorragenden 3-gängigen Abendessen weitere ausgezeichnete Weine des Konvents kennenlernen, darunter auch einen Divinus Portugieser Barrique 2016, der wenige Tage danach Sieger beim 33. Deutschen Rotweinpreis geworden ist. Um 21 Uhr ging es dann nach einer rd. einstündigen Fahrt zurück zu unserem Hotel. Die Zahl der Weinfreunde, die sich nach diesem anstrengenden Tag noch zu einem Absacker an der Bar trafen, war deutlich kleiner als am Abend vorher.

Alles in allem war es ein sehr schöner, aufschlussreicher aber auch anstrengender Tag, bei dem auch - entgegen aller Prognosen - im Großen und Ganzen auch das Wetter mitgespielt hat. Viel Gelegenheit um uns draußen aufzuhalten hatten wir zwar nicht, aber auch bei den kurzen Gängen konnten die Schirme im Bus bleiben.

Freitag, 11. Oktober 2019

Nach dem Frühstück ging es heute bereits um 9.00 Uhr los zu unserem ersten Ziel des Tages, der **Felsengartenkellerei Besigheim** in Hessigheim. Diese erreichten wir nach einer 40-minütigen Fahrt vorbei an eindrucksvollen Steillagen. Bei der Fahrt durch enge Gassen konnten wir wieder einmal mehr die ruhige und souveräne Fahrweise unseres Busfahrers Christian bewundern. In Hessigheim angekommen, erwartete uns vor der Felsengartenkellerei bereits das „schwäbische Urgestein“ Dieter Schedy mit einem Begrüßungssekt. Danach konnten wir dann in dieser schönen Atmosphäre noch drei weitere Weine, gewürzt mit schwäbischen Anekdoten, genießen.

Nach einer Kellerführung ging es dann weiter mit dem Programmpunkt „Der Schwabe und sein Wein“. Bei Weinprobe und einem Vesperteller erhielten wir durch Herrn Schedy viele weitere humorvolle Eindrücke in das schwäbische Leben. Der Abschied viel uns entsprechend schwer. Aber unser nächster Programmpunkt - eine **Stadtführung in Brackenheim** - stand an. Regine Sommerfeld von der Touristinformation hat uns die Stadt und das Leben von Theodor Heuss in einer sympathischen und humorvollen Art näher gebracht. Ein Glas Lemberger - das Lieblingsgetränk von Theodor Heuss - durfte dabei natürlich nicht fehlen.

Um 16.30 ging unsere Fahrt dann weiter zum **Panoramaweingut Baumgärtner** in Hohenhaslach. Durch seine exponierte Lage bietet das Weingut eine sehr schöne Aussicht über das

Ludwigsburger Unterland bis zum Hohenasperg und nach Ludwigsburg. An Tagen mit guter Fernsicht kann man bis zur Schwäbischen Alb und bis zum Schwarzwald sehen. Wir konnten bei strahlendem Sonnenschein unseren Begrüßungssekt auf der Terrasse genießen. Herr Baumgärtner führte uns anschließend durch die Weinberge, bevor wir dann im Panaromasaal unser Abendessen "Nacka vom Mohrle" mit Spätzle, schwäbischem Kartoffelsalat und Salat genießen konnten. Bei der anschließenden Weinprobe, teils im Panoramasaal und teils im Holzfasskeller mit beleuchteter Naturkeuperwand , erklärte uns Herr Baumgärtner die Philosophie des Weinguts. Um 21.00 Uhr mussten wir die Probe beenden, damit unser Busfahrer Christian seine Ruhezeit einhalten konnte.

Samstag, 12. Oktober 2019

Heute stand die schöne **Barockstadt Ludwigsburg** auf unserem Programm. Pünktlich um 8.45 Uhr starteten wir ab Hotel. Nach einer reibungslosen Fahrt erreichten wir Ludwigsburg bereits um 9.30 Uhr. Um 10.00 Uhr begann unsere 1 1/2 stündige Führung durch die beeindruckende Stadt.

Nach einer rd. 2 stündigen Freizeit stand die erste Weinprobe an diesem Tag in dem "**Wein und Gut Frank**" an. Die beiden jungen Inhaber überzeugten durch sehr gute Weine und die sympathische kurzweilige Präsentation ihrer Erzeugnisse.
Nach einer 45-minütigen Fahrt erreichten wir um 17.15 Uhr unser Hotel. Dort konnten wir uns noch kurz von dem ereignisreichen Tag erholen, bevor dann um 19.00 Uhr unser Degustationsmenü im Hotel begann. Der **Winzer Markus Busch**, der als Winzer des Jahres 2016 / 2017 sowie Winzer des Jahres 2017 / 2018 ausgezeichnet wurde, moderierte den Abend und stellte seine Weine zu den einzelnen Gängen vor. Dass Markus Busch und seine Ansichten z.T. polarisierend sind, war den Organisatoren dieser Weinreise durchaus bewusst. Von daher war es auch nicht verwunderlich, dass seine lockere selbstbewusste Art nicht bei allen Teilnehmern ankam. Alles in allem war es aber ein gelungener informativer Abend. Das Viergangmenü war hervorragend und die ausgesuchten qualitativ hochwertigen Weine passten sehr gut.

Sonntag, 13. Oktober 2019

Bei strahlendem Sonnenschein haben wir das Hotel verlassen und sind zur letzten Station dieser Reise, der **Bergsträsser Winzer eG in Heppenheim** aufgebrochen. Um 12.30 Uhr erreichten wir schneller als geplant das Ziel unserer letzten Weinprobe für diese Reise. Begrüßt wurden wir von Caroline Guthier, Mitarbeiterin der Bergsträsser Winzer eG und ehemalige Gebietsweinkönigin und Deutsche Weinprinzessinnen 2015/2016. Bei einer Winzervesper führte sie uns kompetent durch die Weinprobe von einem Sekt und 6 Weinen. Frisch gestärkt starteten wir um 15.00 Uhr in Richtung Heimat. Nach den Zwischenhalten in Strickerdicke und Unna erreichten wir Hemmerde - genau wie in dem Ablaufplan angekündigt - um 18.30 Uhr.

Monika Bley